



Trotz Corona gelang es der TV-Leichtathletikabteilung, Wettkämpfe zu organisieren, wie hier die Oberpfalzmeisterschaften im Mehrkampf. FOTO: FRANZ PRETZL

Mehraufwand trägt Früchte

LEICHTATHLETIK Der TV Burglengenfeld zog online Bilanz: Trotz Corona hat die Sparte große Erfolge geholt und viel auf die Beine gestellt.

VON FRANZ PRETZL

BURGLEGENFELD. Zum ersten Mal seit Bestehen der TV-Leichtathletikabteilung muss das Aushängeschild der Saisonabschluss mit immer rund 400 Besuchern wegen der Pandemie entfallen. Trotz Corona holten die TV-Sportler insgesamt 79 Medaillen von den Oberpfalzmeisterschaften bis hin zu den Weltmeisterschaften: Hier gelang Helena Pretzl, ihren WM-Titel im Wintertriathlon zu verteidigen.

Nach dem Aus für das Abschluss-Events entschloss sich Abteilungsleiter Kilian Marek zu einem Online-Resümee. Die Saison begann wie jedes andere Jahr mit normalem Training, dem Schneeballbiathlon, dem Faschingskegeln und dem Hallensportfest. Dann legte der erste Lockdown über einen Monat das Vereinsleben komplett still, ebenso das Trainingslager in Italien und die ersten TV-Bahnwettkämpfe.

Mitte Mai war das Training dann in kleinen Gruppen und unter strengen Auflagen wieder erlaubt. Die Trainer und deren Helfer standen oft täglich mehrerer Stunden am Sportplatz, um dem Großteil der Athleten ein regelmäßiges Training zu ermöglichen. Auch Online-Zoom-Trainingsstunden wurden angeboten. „Noch nie waren so viele Vereinsmitglieder daran beteiligt, unsere Abteilung am Laufen zu halten“, so Kilian Marek. Für die Leichtathleten gab es ab Juni – unter Auflagen – die ersten Wettkämpfe. Für die Triathleten waren hingegen alle Wettkämpfe ersatzlos gestrichen worden. Kurzerhand organisierte Triathlonleiter Franz Pretzl zwei vereinsinterne Meisterschaften, um den Athleten eine Perspektive zu geben.

WM-Titel verteidigt

Trotz der Einschränkungen gelang es den Sportlern, viele Erfolge zu erringen. Noch ohne Corona verteidigte Helena Pretzl im Februar in Assago (Italien) ihren Weltmeistertitel im Wintertriathlon. Senior Andreas Bauer holte sich den deutschen Vizemeistertitel im Winterspeerwurf. Bei bayerischen Tieltkämpfen gelang Jonas Damm die Vizemeisterschaft über 1500 m Hindernis, Markus Strasser holte Bronze im Dreisprung und Simon Röhrl wurde

Nordbayerischer Meister über die 200 Meter. Platz sechs erkämpfte sich Julia Niedermeier bei den bayerischen Siebenkampf-Meisterschaften. Die Langstreckler sammelten viele Oberpfälzertitel bei den Crosslaufmeisterschaften in Regensburg und im Herbst bei den Berglauftitelkämpfen in Premberg. Ebenfalls im Herbst sorgte der Nach-

wuchs bei den Blockmeisterschaften auf der Bahn in Burglengenfeld für reichlich Medaillen. Auch bei den Tieltkämpfen im Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ war die Ausbeute enorm.

Zusätzlicher Aufwand

Für die Erlaubnis zur Ausrichtung der Sportveranstaltungen waren umfangreiche Wettkampf- und Hygiene-schutzkonzepte die Voraussetzung. Unzählige Stunden Arbeit und etliche Telefonate mit den zuständigen Ämtern waren dafür nötig. Zusätzliches Absperrmaterial, Schilder und Desinfektionsmittel mussten organisiert werden. Die siebte Auflage von „Jag de Wuidsau“ war dadurch besonders arbeitsintensiv: Zwei Tage Aufbau, ein Tag Abbau, coronabedingter Umzug von der Innenstadt auf den Lanzanger und die damit verbundene zusätzliche Planungsarbeit brachten das Organisationsteam des TV Burglengenfeld an seine Grenzen.

TV ALS AUSRICHTER

Bahn: Stolz ist die TV-Leichtathletikabteilung, dass es ihr trotz Corona gelang, Wettkämpfe durchzuführen, und dass sich dabei kein einziger Sportler und Helfer mit Corona infizierte, so Spartenleiter Kilian Marek. In der Oberpfalz meisterten nur wenige Vereine das Hindernis, Bahnwettkämpfe auszurichten.

Ausnahmen: Bei den Triathleten waren die Burglengenfelder gar nur einer von sechs Vereinen in ganz Bayern, denen es gelang mit dem Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ einen Wettkampf die Beine zu stellen. Ebenso verhielt es sich mit dem 31. Premberger Berglauf, der in der Laufszene eine rühmliche Ausnahme bildete. (bpf)

Auch beim 31. Premberger Sparkassenberglauf musste man einiges umplanen. Im September waren in der Bahnleichtathletik auch wieder Meisterschaften erlaubt. So entschloss man sich, die abgesagte Oberpfalzmeisterschaft vom Frühjahr nachzuholen und für die Kleinsten eine Vereinsmeisterschaft anzubieten.